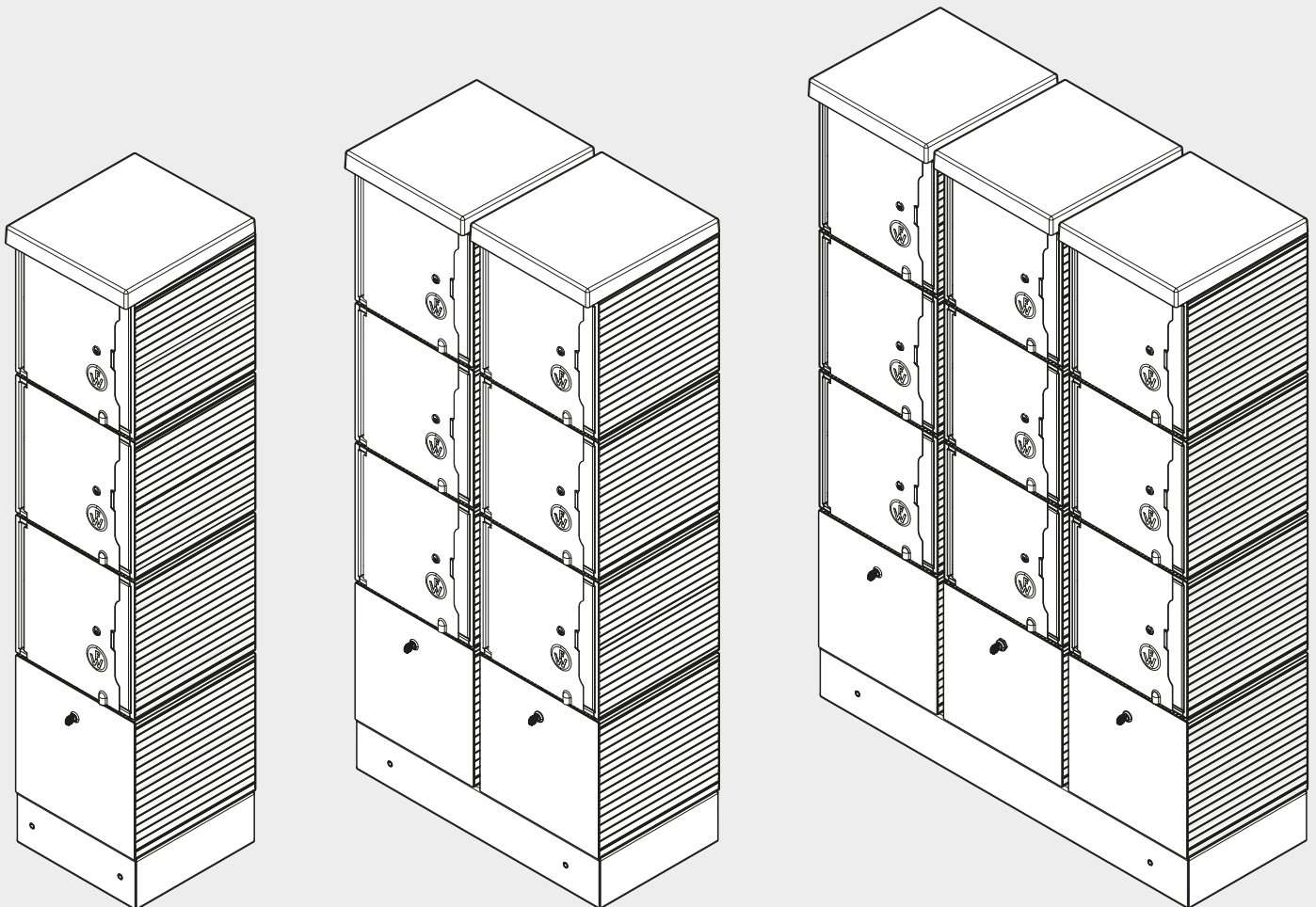


MONTAGE-/BETRIEBSANLEITUNG

Ladeeinrichtung CUBE 400



Impressum

WALTHER-WERKE
Ferdinand Walther GmbH
Ramsener Str. 6
DE-67304 Eisenberg

Tel.: + (49) 6351 / 475-0

e-mobility@walther-werke.de
www.walther-werke.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	4
1.1	Mitgeltende Dokumente	4
1.2	Verwendete Symbole	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Anforderungen an Betreiber, Installateur und Bediener	5
2.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	6
2.4	Restrisiken	6
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Geräteübersicht Produktreihe 98697002... / 98697003...	8
3.2	Geräteübersicht Produktreihe 98697005... / 98697006...	9
3.3	Geräteübersicht Produktreihe 98697008... / 98697009...	9
4	Ausstattung	10
4.1	Komponenten der Ladeeinrichtung	10
4.2	Ausstattungsvarianten der Ladeeinrichtung	11
5	Montage	14
5.1	Transport und Aufstellungsort	14
5.2	Vorbereitende Tätigkeiten	14
5.3	Montage	17
6	Erstinbetriebnahme	19
7	Bedienung	20
8	Reinigung	21
8.1	Trockene Reinigung	21
8.2	Feuchte Reinigung	21
9	Wartung	22
10	Störungen	23
11	Außerbetriebnahme	24
12	Lagerung und Entsorgung	25
12.1	Lagerung	25
12.2	Kontaktadresse / Ansprechpartner	25
12.3	Entsorgung	25
13	Typenschilder	26
14	Technische Daten	27
14.1	Allgemein	27
14.2	Produktreihe 98697002... / 98697003...	28
14.3	Produktreihe 98697005... / 98697006...	30
14.4	Produktreihe 98697008... / 98697009...	32
15	EU-Konformitätserklärung	34

1 Zu dieser Anleitung

Diese Montage- und Betriebsanleitung beschreibt die sichere und sachgerechte Handhabung für den gesamten Produktlebenszyklus der Ladeeinrichtungen der Baureihe Cube 400. Beschrieben werden folgende Produktreihen zur Standardmontage:

- 98697002... / 98697003...
- 98697005... / 98697006...
- 98697008... / 98697009...

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Installateure und Bediener der Ladeeinrichtung. Am Anfang jedes Kapitels ist benannt, für welche der drei Zielgruppen welche Inhalte bestimmt sind.

Diese Anleitung ist Bestandteil der Ladeeinrichtung.

- ▶ Anleitung während der gesamten Lebensdauer der Ladeeinrichtung trocken und vor Witterung geschützt aufbewahren.
- ▶ Anleitung an jeden nachfolgenden Betreiber, Installateur oder Bediener weitergeben.
- ▶ Anleitung dem Wartungs- und Servicepersonal jederzeit zugänglich machen.
- ▶ Vor Gebrauch und vor Beginn aller Arbeiten die Anleitung sorgfältig lesen.

Je nach Ausführung der Ladeeinrichtung können die Darstellungen in dieser Anleitung optisch abweichen. Sind gerätespezifische Informationen erforderlich, wird an entsprechender Stelle darauf hingewiesen.

1.1 Mitgelieferte Dokumente

- EU-Konformitätserklärung

1.2 Verwendete Symbole

- ▶ Handlungsanweisung.
Bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge einhalten.
- Aufzählung 1. Ebene
 - Aufzählung 2. Ebene

1.2.1 Aufbau von Warnhinweisen



SIGNALWORT

Art, Quelle und Folge der Gefahr

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

1.2.2 Gefahrenstufen in Warnhinweisen

Symbol	Warnwort	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	Unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
–	VORSICHT	Möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2 Sicherheitshinweise



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber, Installateure und Bediener der Ladeeinrichtung.

Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung sowie die Einhaltung aller gültigen Normen und Gesetze. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ladeeinrichtungen sind für den privaten, halb-öffentlichen und öffentlichen Bereich ausgelegt.

Die Ladeeinrichtungen sind zum Laden von E-Bikes sowie Pedelecs am Wechselstromnetz (1-phasig) bestimmt. Die Ladeeinrichtungen sind im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Die Ladeeinrichtungen sind nur für die Montage auf dem Boden per Standfuß oder auf einem vom Betreiber erstellten Betonfundament vorgesehen.

Die Ladeeinrichtungen dürfen nach DIN VDE 61439-1 (VDE 0660-600-1) sowohl von elektrotechnisch unterwiesenen Personen als auch von Laien bedient werden.

Montage, Erstinbetriebnahme, Außerbetriebnahme und Wartung müssen von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Reinigung, Einhaltung der Wartungsintervalle und Störungsbeseitigung obliegen dem Betreiber.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Mängel, die durch die Nichtbeachtung der Anleitung entstehen.

2.1.1 Umgebungsbedingungen

Es dürfen nur Ladeeinrichtungen mit einer Schutzart verwendet werden, die der am Einsatzort geforderten Schutzart entspricht.

Beim Einsatz der Ladeeinrichtungen müssen die Umgebungsbedingungen und die chemischen Beständigkeiten des verwendeten Gehäusematerials (Aluminium und Stahlblech) beachtet werden.

2.2 Anforderungen an Betreiber, Installateur und Bediener

2.2.1 Anforderungen an Betreiber

Der Betreiber ist für die bestimmungsgemäße Verwendung und den sicheren Gebrauch der Ladeeinrichtungen verantwortlich. Der Betreiber verwendet die Ladeeinrichtungen ausschließlich dann bestimmungsgemäß, wenn er die an ihn gerichteten Auflagen und Bedingungen in dieser Anleitung einhält.

Bei Bedienung der Ladeeinrichtungen durch Laien muss der Betreiber sicherstellen, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- ▶ Anleitung dauerhaft aufbewahren und die relevanten Informationen für Installateure und Bediener bereitstellen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Laie die für ihn ausgewiesenen Informationen in dieser Anleitung gelesen und verstanden hat.
- ▶ Laien vor Benutzung der Ladeeinrichtungen in die Bedienung einweisen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Laie die Ladeeinrichtungen nur bestimmungsgemäß verwendet.
- ▶ Personen schützen, die Gefahren im Umgang mit den Ladeeinrichtungen nicht einschätzen können (z. B. Kinder).
- ▶ Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen sowohl korrekt angebracht als auch intakt sind und dass spannungsführende Teile nicht berührt werden können.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine leicht brennbaren oder explosiven Stoffe in der Nähe der Ladeeinrichtungen befinden.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Ladeeinrichtungen nicht unter Wasser befinden.
- ▶ Bei Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Außerbetriebnahme und Störungen eine qualifizierte Elektrofachkraft mit nachweislichen Kenntnissen hinzuziehen.
- ▶ Technische Anschlussbedingungen und Sicherheitsregeln des örtlichen Energieversorgers einhalten.
- ▶ Nationale Unfallverhütungs- und Arbeitsvorschriften beachten.

2.2.2 Anforderungen an Installateur

- ▶ Anleitung vor Arbeiten an den Ladeeinrichtungen lesen.
- ▶ Vor allen Arbeiten an den Ladeeinrichtungen die nach DIN VDE 0105[4] definierten fünf Sicherheitsregeln einhalten:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit allpolig feststellen
 - Erden und kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

2.2.3 Anforderungen an Bediener

- ▶ Anleitung vor Benutzung der Ladeeinrichtungen lesen.
- ▶ Ladeeinrichtungen auf äußere Beschädigungen prüfen.
- ▶ Bei Beschädigungen an Betreiber wenden. Ladeeinrichtungen nicht mehr verwenden.

2.2.4 Mitgelieferte Dokumente

Im Lieferumfang können neben dieser Anleitung zusätzliche Dokumente sowie Anleitungen von Gerätekomponenten enthalten sein.

- ▶ Mitgelieferte Dokumente beachten.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Nichtbeachtung der geforderten Schutzart

Einsatz von Ladeeinrichtungen mit niedrigerer Schutzart als am Einsatzort gefordert.

- ▶ Ladeeinrichtungen nur mit Schutzart verwenden, die dem Einsatzort entspricht.

Betreiben ohne Schutzeinrichtungen

Betreiben der Ladeeinrichtungen ohne vorgeschriebene und empfohlene Schutzeinrichtungen.

- ▶ Ladeeinrichtungen nur mit intakten Fehlerstromschutzschaltern betreiben.
- ▶ Ladeeinrichtungen nur mit intaktem Gehäuse betreiben.

2.4 Restrisiken

Verletzungsgefahr durch Brand

Durch Abdecken der Ladeeinrichtungen kann es zu Wärmestau im Gehäuse kommen, wodurch ein Brand entstehen kann.

- ▶ Sicherstellen, dass die Ladeeinrichtungen seitlich und nach vorne frei montiert werden.
- ▶ Ladeeinrichtungen nicht mit anderen Gegenständen bedecken.
- ▶ Keine Gegenstände auf den Ladeeinrichtungen ablegen.

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Tod oder Verletzungen durch Stromschlag bei unsachgemäßer Bedienung.

- ▶ Ladeeinrichtungen nur mit vorgeschriebenen und empfohlenen Schutzeinrichtungen betreiben.
- ▶ Arbeiten bei demontierter Abdeckung nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte ausführen lassen.
- ▶ Anschluss- und Ladeleitungen nur am Stecker aus der Ladesteckdose herausziehen, niemals an der Leitung.
- ▶ Anschluss- und Ladeleitungen nicht knicken, einklemmen oder überfahren.
- ▶ Ladeeinrichtungen mit defekten Teilen unmittelbar außer Betrieb nehmen. Lockere oder defekte Teile von einer Elektrofachkraft ersetzen lassen.

Verletzungsgefahr durch Kippen der Ladeeinrichtungen

Verletzungsgefahr durch Kippen der Ladeeinrichtungen bei Transport und Montage.

- ▶ Vor Transport und Montage Art und Ort der Befestigung prüfen, um ein Kippen der Ladeeinrichtungen zu vermeiden.
- ▶ Anbindung von Ladeeinrichtungen zum Fundament / Standfuß dem Gerätegewicht entsprechend wählen (siehe Kapitel „14 Technische Daten“ auf Seite 27).
- ▶ Befestigungsmittel dem Untergrund und dem Gewicht der Ladeeinrichtung entsprechend wählen. Gewichtsangaben auf dem Typenschild beachten.
- ▶ Kein zusätzliches Gewicht an den Ladeeinrichtungen anbringen.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Personen an die Ladeeinrichtungen hängen.

Sachschaden durch Kondenswasser

In das Innere der Ladeeinrichtungen kann Feuchtigkeit gelangen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Ladeeinrichtungen keiner unverhältnismäßig starken Sonneneinstrahlung und keinen unverhältnismäßig starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.
- ▶ Schutzart IP44:
 - Öffnung am Gehäuseboden, z. B. mit Sockelfüller ergänzen, um eine Aufnahme des Kondenswassers zu ermöglichen, bzw. aufsteigende Feuchtigkeit im Granulat zu binden (Sockelfüller, z. B. LIAPOR, ist nicht im Lieferumfang enthalten).

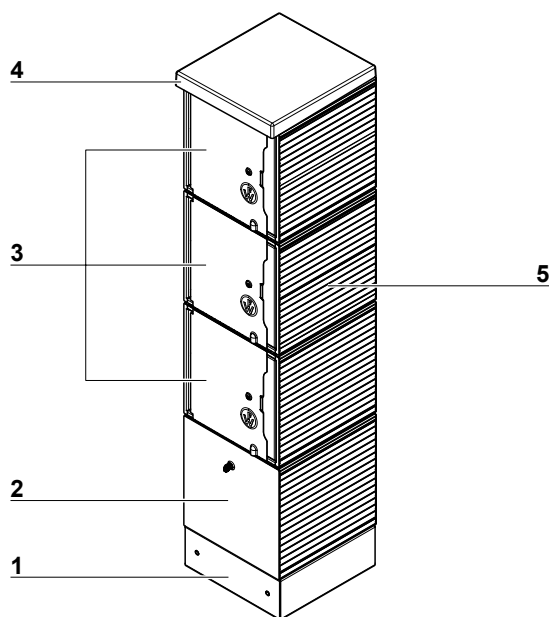
3 Produktbeschreibung



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber, Installateure und Bediener der Ladeeinrichtung.

Es gibt drei Produktreihen der Ladeeinrichtungen. Die folgenden Geräteübersichten dienen der Identifikation der verschiedenen Produktreihen. Die Darstellungen sind exemplarisch, je nach Ausstattung können die Positionen der Ladefächer variieren.

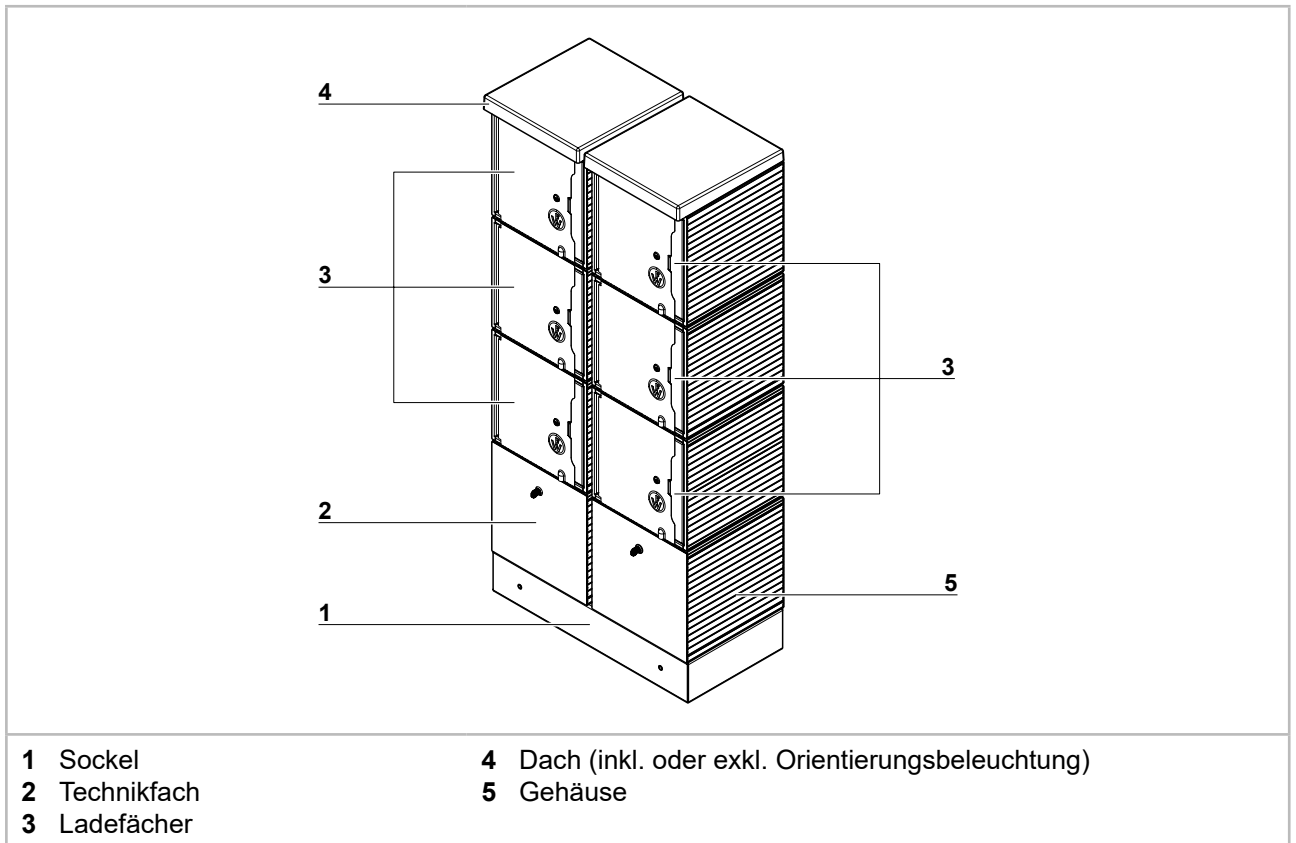
3.1 Geräteübersicht Produktreihe 98697002... / 98697003...



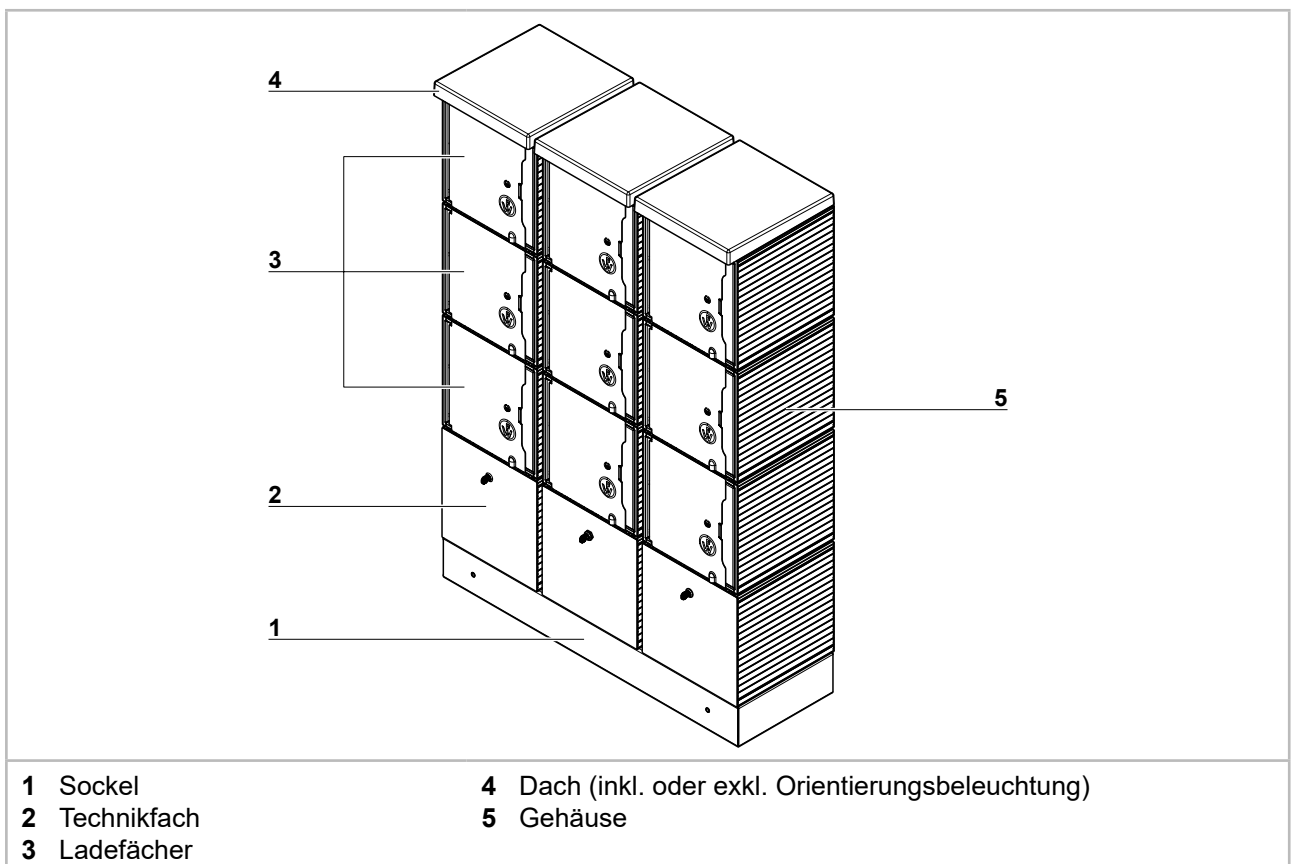
- 1 Sockel
- 2 Technikfach
- 3 Ladefächer

- 4 Dach (inkl. oder exkl. Orientierungsbeleuchtung)
- 5 Gehäuse

3.2 Geräteübersicht Produktreihe 98697005... / 98697006...



3.3 Geräteübersicht Produktreihe 98697008... / 98697009...



4 Ausstattung

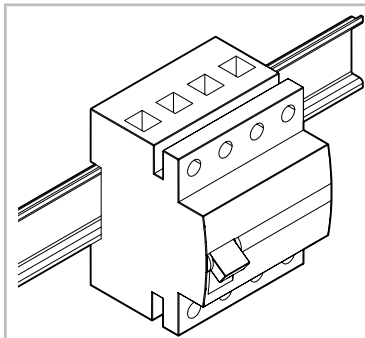


Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber, Installateure und Bediener der Ladeeinrichtung.

4.1 Komponenten der Ladeeinrichtung

Je nach Ausführung enthält die Ladeeinrichtung folgende Komponenten (die Position der Komponenten in den Ladeeinrichtungen variiert je nach Ausführung):

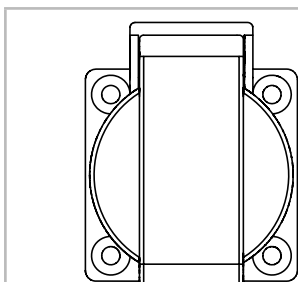
4.1.1 Schutzeinrichtungen



Fehlerstromschutzschalter / Leitungsschutzschalter Kombination (FI/LS-Kombination / RCBO):
Beinhaltet Personenschutz sowie Leitungsschutz bei Kurzschluss und Überlast.

- RCBO Kombination Typ A, 6 A/0,03 A

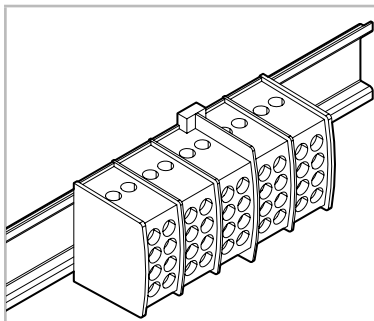
4.1.2 Schutzkontaktsteckdose



Zum Laden von E-Bikes oder Pedelecs an Wechselstrom mit kleineren Leistungen.

Ladeleistung: 1,4 kW max.
Ladestrom je Ladepunkt: 6,0 A

4.1.3 Anschlussklemme



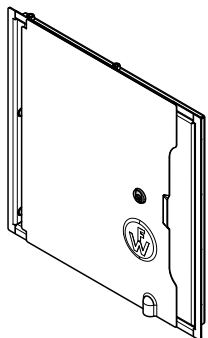
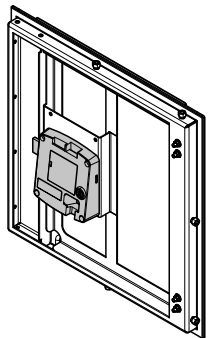
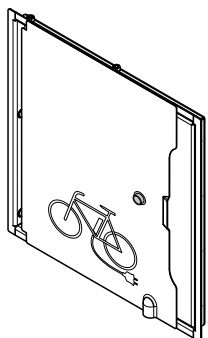
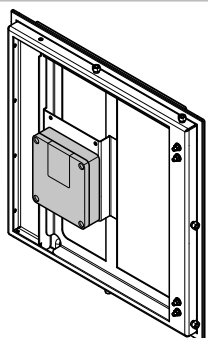
Für den Anschluss der Versorgungsleitung.

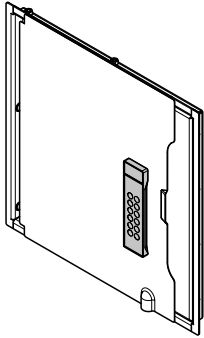
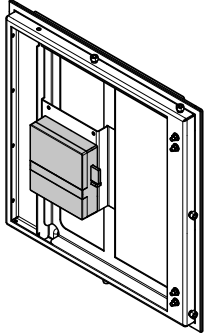
Doppelklemme bis max. 2 x 5 x 10 mm²

4.2 Ausstattungsvarianten der Ladeeinrichtung

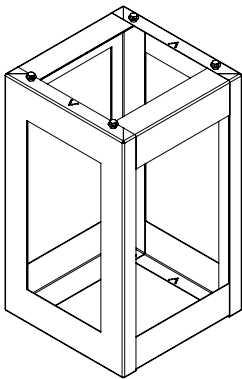
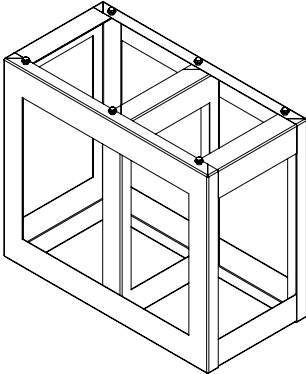
Je nach Ausführung hat die Ladeeinrichtung folgende Ausstattungsvarianten:

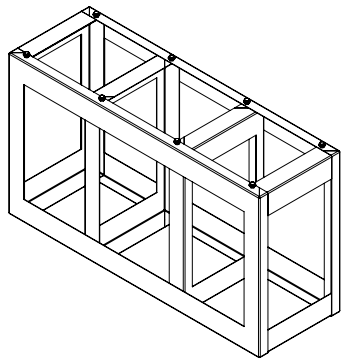
4.2.1 Bedienelemente

 	Münzpfandschloss (MPS) ▪ Öffnen und Schließen der Tür mittels Einwurf von Münzpfand Münzkassierschloss (MKS) ▪ Öffnen und Schließen der Tür mittels Einwurf von Münzen
 	RFID-Kartenleser ▪ Öffnen und Schließen der Tür mittels RFID-Karte (Identifikation und Freischaltung)

	PIN-Eingabefeld Öffnen und Schließen der Tür mittels 4-stelligem PIN-Code. Der PIN-Code muss frei gewählt werden (Identifikation und Freischaltung)
	

4.2.2 Gehäuse-Zubehör

	passend für: 98697002... / 98697003... EG3ES, Stahlblech-Erdstück 3-fach Varianten
	passend für: 98697005... / 98697006... EG6ES, Stahlblech-Erdstück 6-fach Varianten

	passend für: 98697008... / 98697009... EG9ES, Stahlblech-Erdstück 9-fach Varianten
---	--

4.2.3 Ladestrom

Die Höhe des Ladestroms ist abhängig vom Akku des jeweiligen E-Bikes oder Pedelecs.

- Vor Anschluss des E-Bike- oder Pedelec-Akkus sicherstellen, dass eine ausreichend dimensionierte Ladeleitung verwendet wird.

4.2.4 Ladeleistung

Die Ladeleistung ist maßgeblich dafür, wie schnell der Akku aufgeladen wird – je höher die Leistung, desto schneller das Aufladen. Für welche Ladeleistung die Ladeeinrichtung bzw. die Ladepunkte ausgelegt sind, entnehmen Sie dem angebrachten Typenschild (siehe Kapitel „13 Typenschilder“ auf Seite 26).

5 Montage



Dieses Kapitel richtet sich an Installateure der Ladeeinrichtung.
Ladeeinrichtungen dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft mit nachweislichen Kenntnissen montiert werden.

5.1 Transport und Aufstellungsort

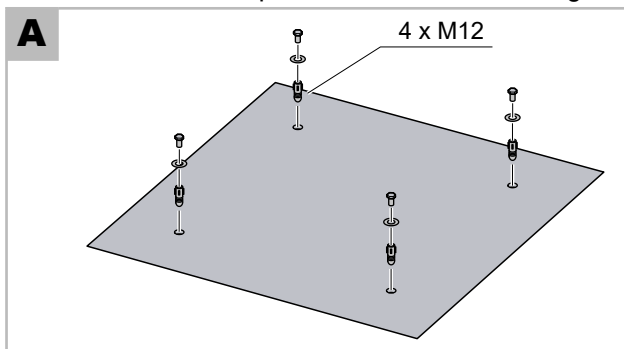
- ▶ Ladeeinrichtungen nur auf dem Erdstück (empfohlenes Zubehörteil) oder auf einem vom Betreiber erstellten Betonfundament montieren.
- ▶ Bei Verwendung des Erdstücks beiliegende Montageanleitung beachten.
- ▶ Wird auf das Erdstück verzichtet, sicherstellen, dass das Betonfundament abgebunden ist und das Gewicht der Ladeeinrichtungen trägt (siehe Kapitel „14 Technische Daten“ auf Seite 27).
- ▶ Ladeeinrichtungen nicht in hochwassergefährdeten Bereichen aufstellen.
- ▶ Ladeeinrichtung an einem Ort aufstellen, an dem sie vor unverhältnismäßig starker Sonneneinstrahlung geschützt ist.
- ▶ Für ausreichenden Erdaushub sorgen.
- ▶ Lehrrohre für das spätere Einziehen von Versorgungsleitungen und anderen Kabeln vorsehen.

5.2 Vorbereitende Tätigkeiten

- ▶ Ladeeinrichtung auspacken und auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Bei Schäden an der Ladeeinrichtung an den Hersteller oder eine Elektrofachkraft wenden.
- ▶ Montagemaße beachten, siehe Kapitel „14 Technische Daten“ auf Seite 27.
- ▶ Es gibt zwei Arten, die Säule am Untergrund zu befestigen: **A** Montage auf einem Betonfundament (siehe Kapitel „5.2.1 Montage Betonfundament“ auf Seite 14) und **B** Montage auf dem Erdstück (siehe Kapitel „5.2.2 Montage Erdstück“ auf Seite 15).

5.2.1 Montage Betonfundament

- ▶ Dübel und Verschraubung entsprechend des Untergrunds wählen.
- ▶ Betonfundament entsprechend der örtlichen Gegebenheiten erstellen.



- ▶ Leitung auf die erforderliche Länge abmanteln.
- ▶ Kabeleinführung für die Versorgungsleitung im Gehäuse entsprechend dem Leitungsquerschnitt wählen.

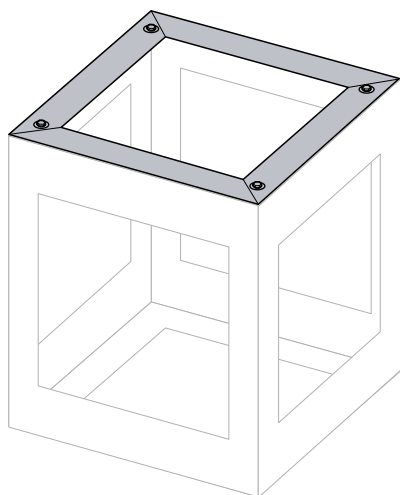
5.2.2 Montage Erdstück



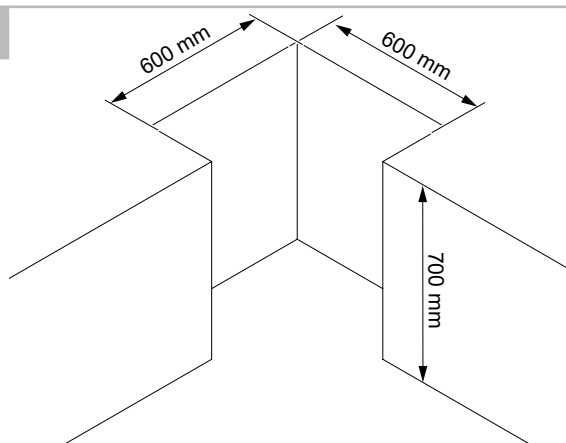
Darstellung exemplarisch für alle Varianten der Erdstücke.
Für Maße der Erdstücke, siehe Kapitel „14 Technische Daten“ auf Seite 27.

- Wird die Ladeeinrichtung auf dem Erdstück montiert (empfohlenes Zukaufteil), werden die Befestigungsmittel mitgeliefert.

B

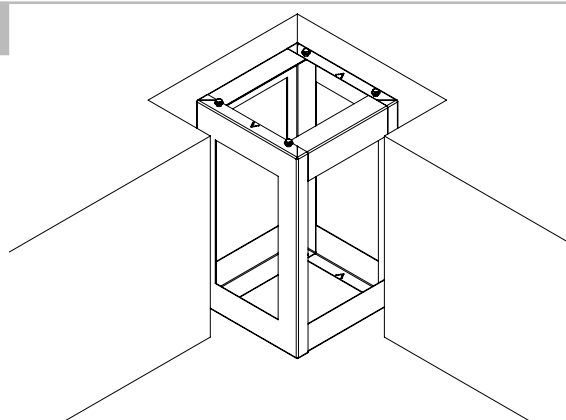


1



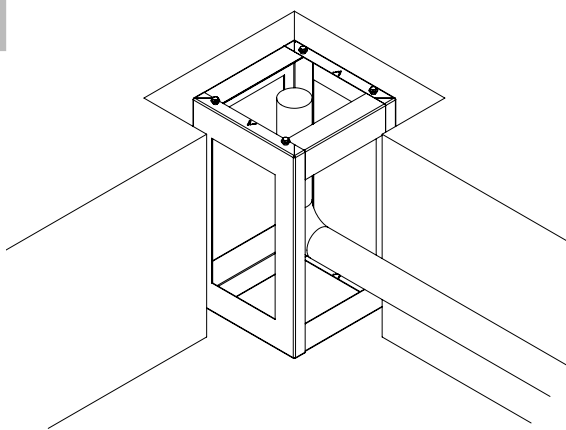
- Baugrube mit angegebenen Mindestmaßen ausheben.

2



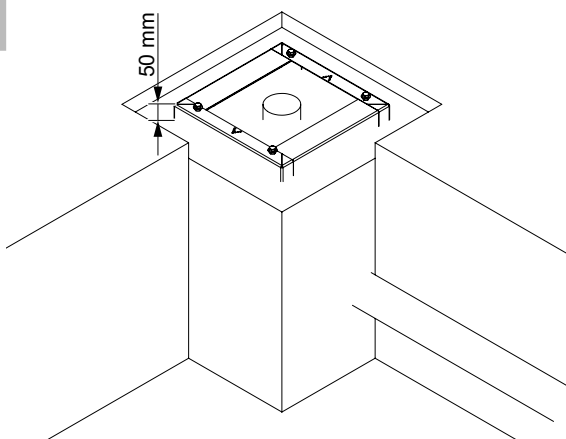
- Erdstück nach folgenden Kriterien positionieren:
 - Oberkante Erdstück bündig mit Oberkante Erdrich
 - Markierung „V“ zeigt nach vorne (später Vorderseite der Ladesäule)
- Erdstück waagrecht ausrichten.
- Erdstück mit Erdnägeln am Boden der Baugrube verankern (verhindert Verrutschen beim Betonieren).

3



- ▶ Zuleitung bzw. Leerrohr positionieren und befestigen (evtl. Platz für Reserve oder spätere Nachrüstungen vorsehen).
Die Zuführung ist von allen Seiten möglich.

4



- ▶ Baugrube mit Beton bis mind. 50 mm unterhalb der Oberkante des Erdstücks befüllen (Gewinde sauber halten).

- ▶ Leitung auf die erforderliche Länge abmanteln.
- ▶ Kabeleinführung für die Versorgungsleitung im Gehäuse entsprechend dem Leitungsquerschnitt wählen.

5.3 Montage



WARNUNG

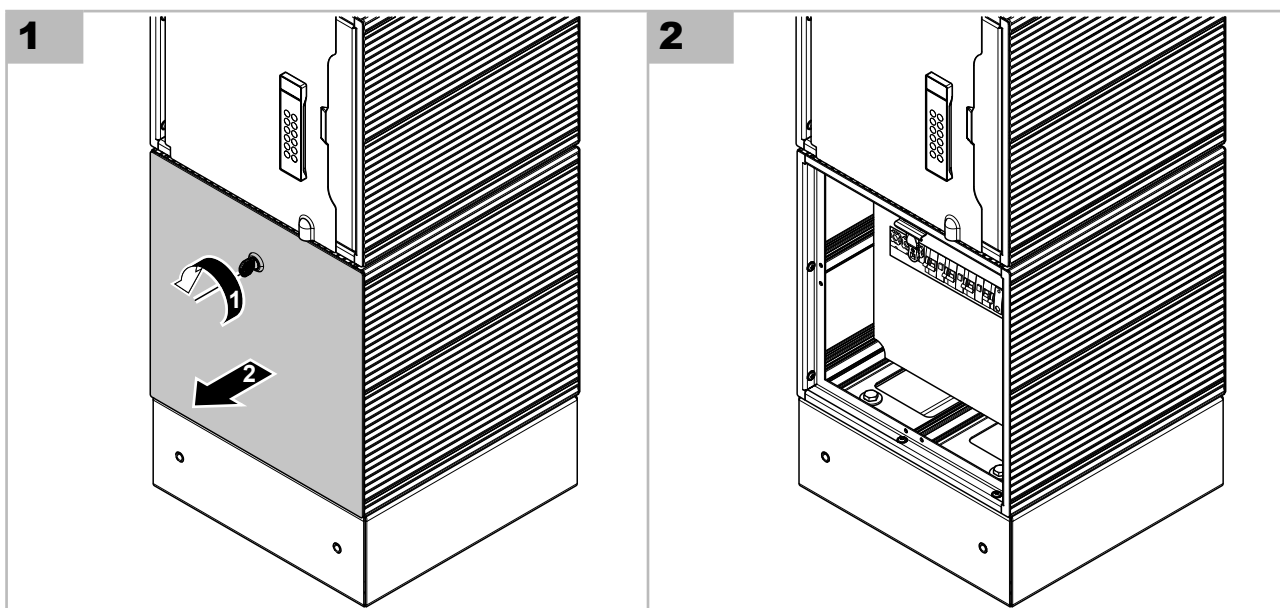
Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Die nach DIN VDE 0105[4] definierten fünf Sicherheitsregeln einhalten.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

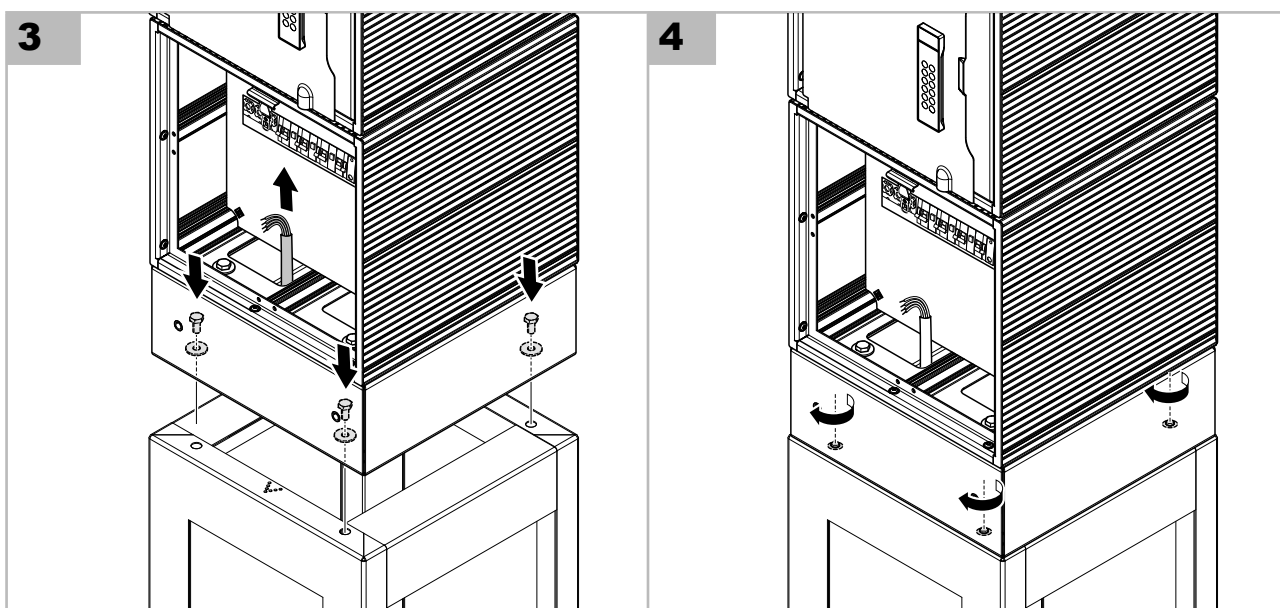


Darstellung exemplarisch für alle Varianten der Ladeeinrichtungen.

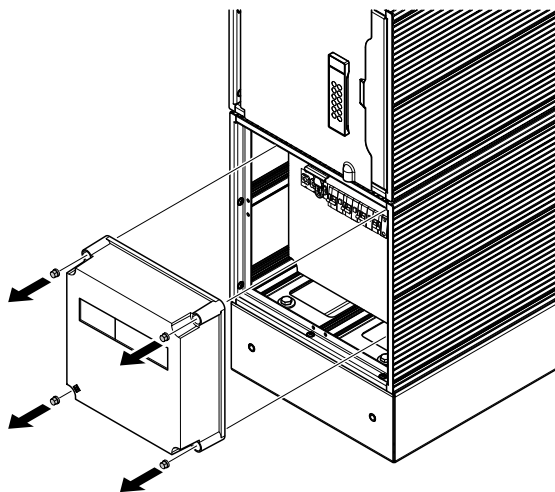
5.3.1 Öffnen des Technikfachs



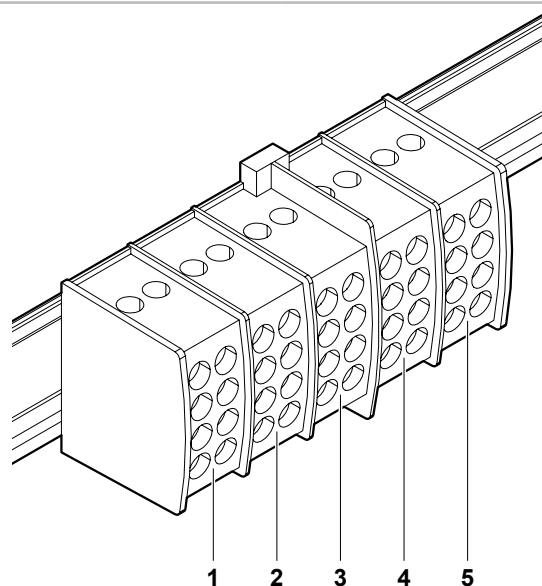
5.3.2 Montage der Ladeeinrichtung



5

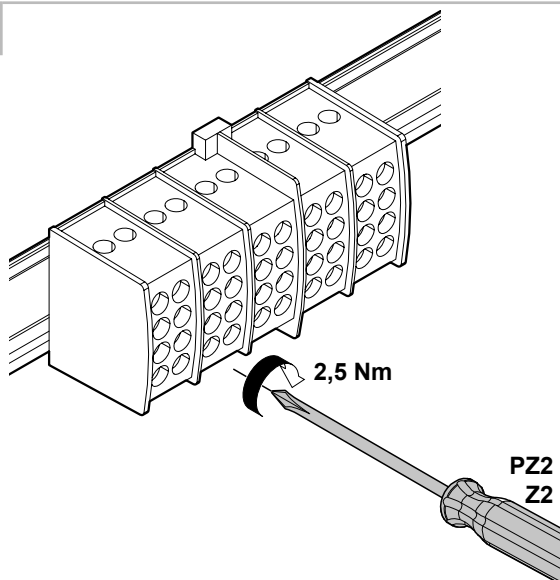


6

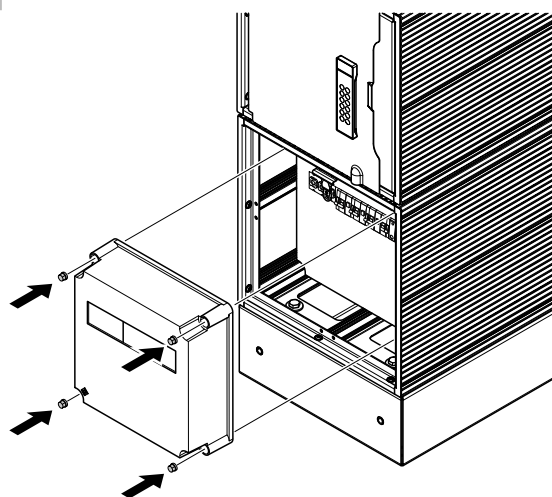


- | | |
|----------------|------------------|
| 1 braun (L1) | 4 blau (N) |
| 2 schwarz (L2) | 5 grün-gelb (PE) |
| 3 grau (L3) | |

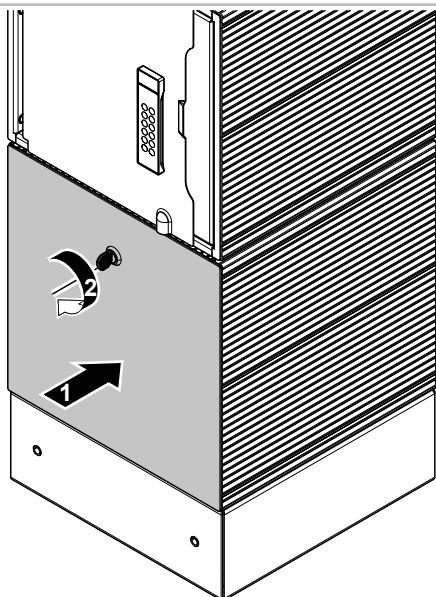
7



8



9



6 Erstinbetriebnahme



Dieses Kapitel richtet sich an Installateure der Ladeeinrichtung. Ladeeinrichtungen dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft mit nachweislichen Kenntnissen in Betrieb genommen werden.



Ladeeinrichtungen mit einer Anschlussleistung bis einschließlich 12 kW müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden. Ladeeinrichtungen mit einer Anschlussleistung über 12 kW müssen vom zuständigen Netzbetreiber genehmigt werden.



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Die nach DIN VDE 0105[4] definierten fünf Sicherheitsregeln einhalten.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

- ▶ Erstinbetriebnahme nur mit dafür geeigneten und zugelassenen Geräten durchführen.
- ▶ Erstinbetriebnahme nach den Protokollen der Normen DIN VDE 0100-600, DIN VDE 0105-100 und gemäß länderspezifischen Vorgaben und Richtlinien durchführen.
- ▶ Alle vormontierten Anschlussschrauben im Innenraum des Gehäuses auf Festigkeit kontrollieren und ggf. nachziehen.
- ▶ Sicherstellen, dass Versorgungsspannung vorhanden ist.
- ▶ Sicherstellen, dass der richtige Leitungsquerschnitt ausgewählt ist.

7 Bedienung



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber und Bediener der Ladeeinrichtung.



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Ladeeinrichtung und Ladekabel vor jedem Betrieb auf äußere Beschädigungen prüfen.
- ▶ Beschädigte Ladeeinrichtung nicht verwenden. Bei Beschädigungen Betreiber informieren.
- ▶ Ladeeinrichtung nur mit montierten und geschlossenen Abdeckungen betreiben. Arbeiten bei demontierter Abdeckung dürfen nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte ausgeführt werden.

7.3.1 Ladebereitschaft herstellen

Die Ladeeinrichtung ist betriebsbereit, wenn die Türen der Ladefächer geöffnet sind (je nach Ausführung, siehe Kapitel „4.2 Ausstattungsvarianten der Ladeeinrichtung“ auf Seite 11).

- ▶ Sicherstellen, dass Versorgungsspannung vorhanden ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Schutzorgane (FI/LS – Kombinationen) eingeschaltet sind.

7.3.2 Ladevorgang starten

- ▶ Akku und Ladeeinrichtung mit der vom Nutzer mitgebrachten Ladeleitung verbinden.
- ▶ Stecker der Ladeleitung mit der Schutzkontaktsteckdose verbinden.
Ladevorgang startet.
- ▶ Tür des Ladefachs schließen.

7.3.3 Ladevorgang beenden

- ▶ Tür des Ladefachs öffnen (je nach Ausführung, siehe Kapitel „4.2 Ausstattungsvarianten der Ladeeinrichtung“ auf Seite 11).
- ▶ Stecker der Ladeleitung aus der Schutzkontaktsteckdose herausziehen.
Ladevorgang endet.

8 Reinigung



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber der Ladeeinrichtung.

Die Ladeeinrichtungen können je nach Verschmutzungsgrad trocken oder feucht gereinigt werden.

8.1 Trockene Reinigung

- ▶ Vor der Reinigung die steckbare Ladeleitung entfernen.
- ▶ Außenflächen der Ladeeinrichtung mit einem trockenen, sauberen Tuch reinigen.

8.2 Feuchte Reinigung

Bei starker Verschmutzung der Ladeeinrichtung ist auch feuchte Reinigung der Außenflächen möglich.

Zugelassene Reinigungsmittel:

- 2%ige Kernseifenlösung
- Dor® Universalreiniger



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Vor Beginn der feuchten Reinigung die Ladeeinrichtungen durch eine Elektrofachkraft an der Hauptzuleitung trennen lassen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Gehäuse während der Reinigung nicht öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Deckel der Steckdosen geschlossen sind.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
- ▶ Keine Hochdruckreiniger verwenden.



VORSICHT

Sachschaden durch eindringendes Wasser und falsche Reinigungsmittel

- ▶ Gehäuse während der Reinigung nicht öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Deckel der Steckdosen geschlossen sind.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
- ▶ Keine Hochdruckreiniger verwenden.
- ▶ Sicherstellen, dass nur zugelassene Reinigungsmittel verwendet werden.

- ▶ Nur die Außenflächen mit sauberem Wasser, den zugelassenen Reinigungsmitteln und einem sauberen, feuchten Tuch reinigen.

9 Wartung



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber der Ladeeinrichtung.



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Die nach DIN VDE 0105-100 definierten fünf Sicherheitsregeln einhalten.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

Der Betreiber muss die Ladeeinrichtungen in regelmäßigen Abständen durch eine Elektrofachkraft mit nachweislichen Kenntnissen auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen lassen.

Der Hersteller empfiehlt, die regelmäßigen Wartungsintervalle an die Einsatzbedingungen und Einsatzorte anzupassen.

- ▶ Ladeeinrichtungen und Anschlusskabel vor jedem Einsatz auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Wartung regelmäßig von einer Elektrofachkraft nach den Protokollen der Norm DIN VDE 0100-600 und nach länderspezifischen Vorgaben und Richtlinien durchführen lassen.
- ▶ DGUV Vorschrift 3 Prüfung mindestens jährlich, optimal vierteljährlich durchführen lassen.
- ▶ Prüftaste an FI/LS-Kombination (RCBO) mindestens einmal monatlich betätigen.
- ▶ Prüfung der aktiven Leiter für die Auslösezeit und den Auslösestrom einzeln vornehmen und erfassen lassen.
- ▶ Bei defekten Komponenten Ladeeinrichtungen außer Betrieb setzen.



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Gehäuse während der Sichtprüfung nicht öffnen.
- ▶ Niemals in die Steckdosen fassen.
- ▶ Niemals Fremdkörper in die Kontakte der SSD einführen.

Eine Sichtprüfung kann von Laien durchgeführt werden:

- ▶ Ladeeinrichtungen auf äußere Beschädigungen prüfen.
- ▶ Funktionsweise der Steckdosendeckel prüfen.
- ▶ Bei Beschädigungen an eine Elektrofachkraft wenden. Ladeeinrichtungen nicht mehr verwenden und als defekt kennzeichnen.

10 Störungen



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber der Ladeeinrichtung.

- ▶ Störungen von einer qualifizierten Elektrofachkraft beheben lassen.
- ▶ Bei Bedarf Hersteller kontaktieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
Gehäuse ist beschädigt.	Transportschaden	Sofort nach Feststellung beim Transportunternehmen reklamieren.
FI/LS-Kombination löst aus.	Leitungsschutzschalter defekt, Isolationsfehler der Leitung, fehlerhafte Ladeleitung	Ladeinfrastruktur und Ladeleitung durch Elektrofachkraft prüfen lassen.
	Angeschlossener Akku defekt	Akku überprüfen lassen.
	Leitungsschutzschalter defekt	FI/LS-Kombination durch eine Elektrofachkraft austauschen lassen. FI/LS-Kombination wieder einschalten.
Steckdosen haben keinen Strom.	FI/LS-Kombination nicht eingeschaltet	FI/LS-Kombination wieder einschalten.
	Ladeeinrichtung nicht zugeschaltet	Ladeeinrichtung durch eine Elektrofachkraft zuschalten lassen.

11 Außerbetriebnahme



Dieses Kapitel richtet sich an Installateure der Ladeeinrichtung.
Ladeeinrichtungen dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft mit nachweislichen Kenntnissen außer Betrieb genommen werden.



WARNUNG

Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Die nach DIN VDE 0105-100 definierten fünf Sicherheitsregeln einhalten.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

- ▶ Technikfach öffnen.
- ▶ Versorgungsleitung abklemmen.
- ▶ Technikfach schließen.

12 Lagerung und Entsorgung



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber der Ladeeinrichtung.

12.1 Lagerung

Die Ladeeinrichtungen sind nicht für harte Schläge oder für den Sturz aus der Höhe ausgelegt.

- ▶ Eine für den Transport geeignete, stabile Verpackung verwenden.
- ▶ Stürzen oder Kippen der Ladeeinrichtungen vermeiden.
- ▶ Ladeeinrichtungen trocken und staubfrei lagern.

12.2 Kontaktadresse / Ansprechpartner

Hotline: +49 (0) 6351 / 475460

E-Mail: service@walther-werke.de

Website: www.walther-werke.de

12.3 Entsorgung



Dieses Gerät dient zur Ladung elektrisch betriebener Fahrzeuge und unterliegt entsprechend der EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).

Die Entsorgung muss nach den nationalen und regionalen Bestimmungen für Elektro- und Elektronikgeräte erfolgen.

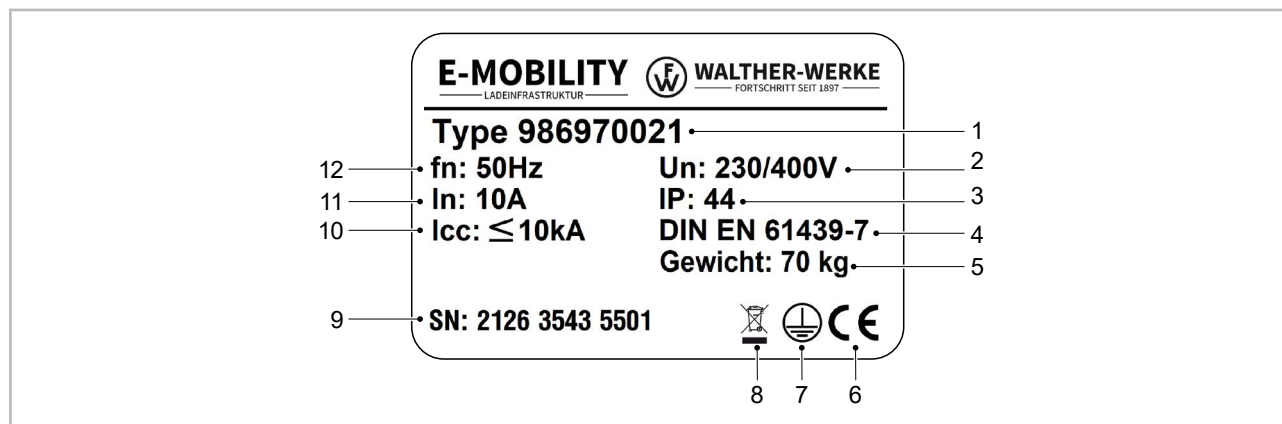
Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Bevor das Gerät entsorgt wird, sollte es funktionsunfähig gemacht werden.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial über die in Ihrer Region üblichen Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

13 Typenschilder



Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber und Installateure der Ladeeinrichtung.



1	Artikelnummer	7	Schutzklasse I
2	Bemessungsspannung	8	Entsorgungshinweis
3	Schutzart	9	Seriennummer
4	Herstellernorm	10	Bemessungskurzschlussstrom
5	Gewicht	11	Bemessungsstrom
6	CE-Zeichen	12	Nennfrequenz

14 Technische Daten



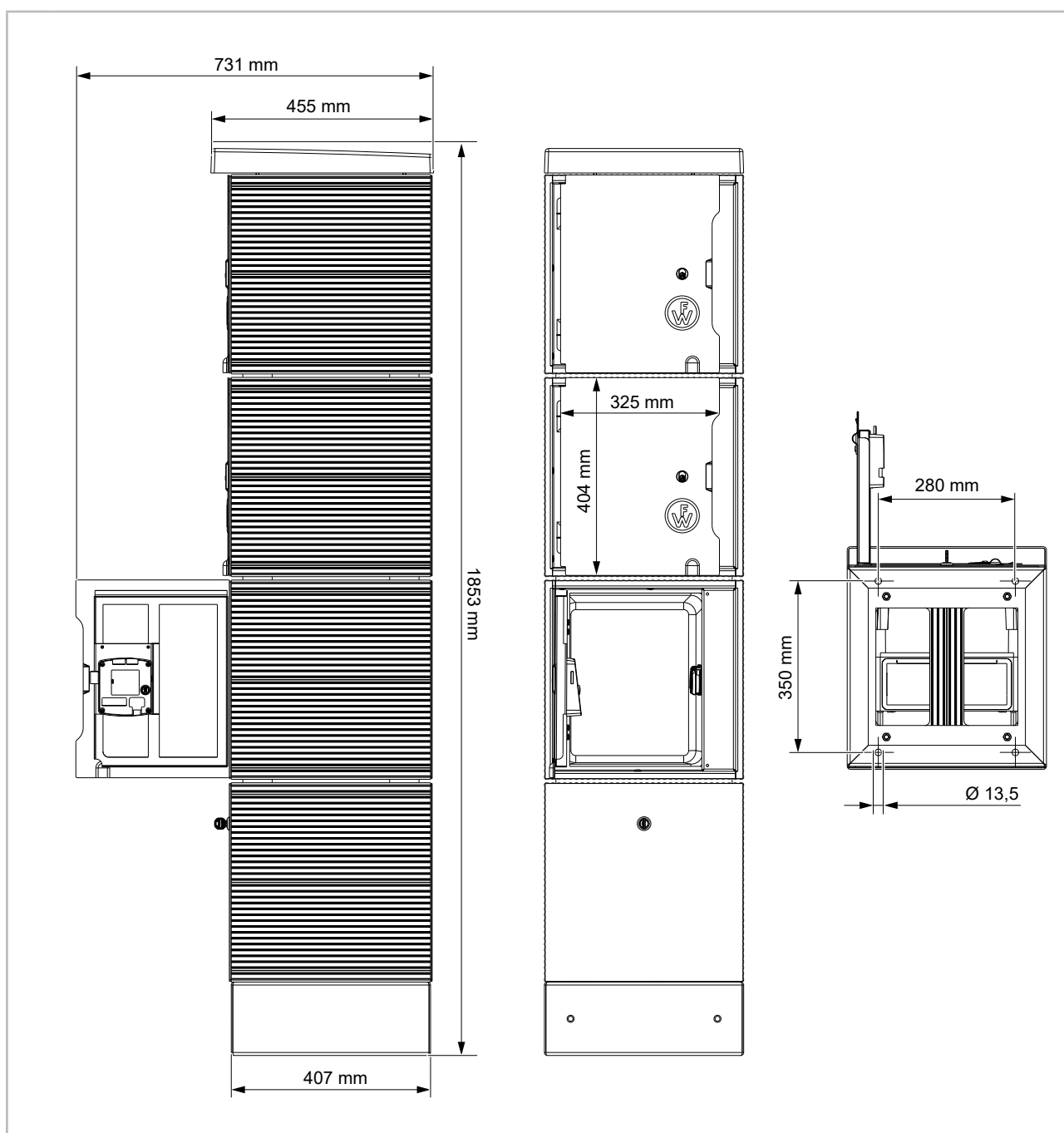
Dieses Kapitel richtet sich an Betreiber und Installateure der Ladeeinrichtung.

14.1 Allgemein

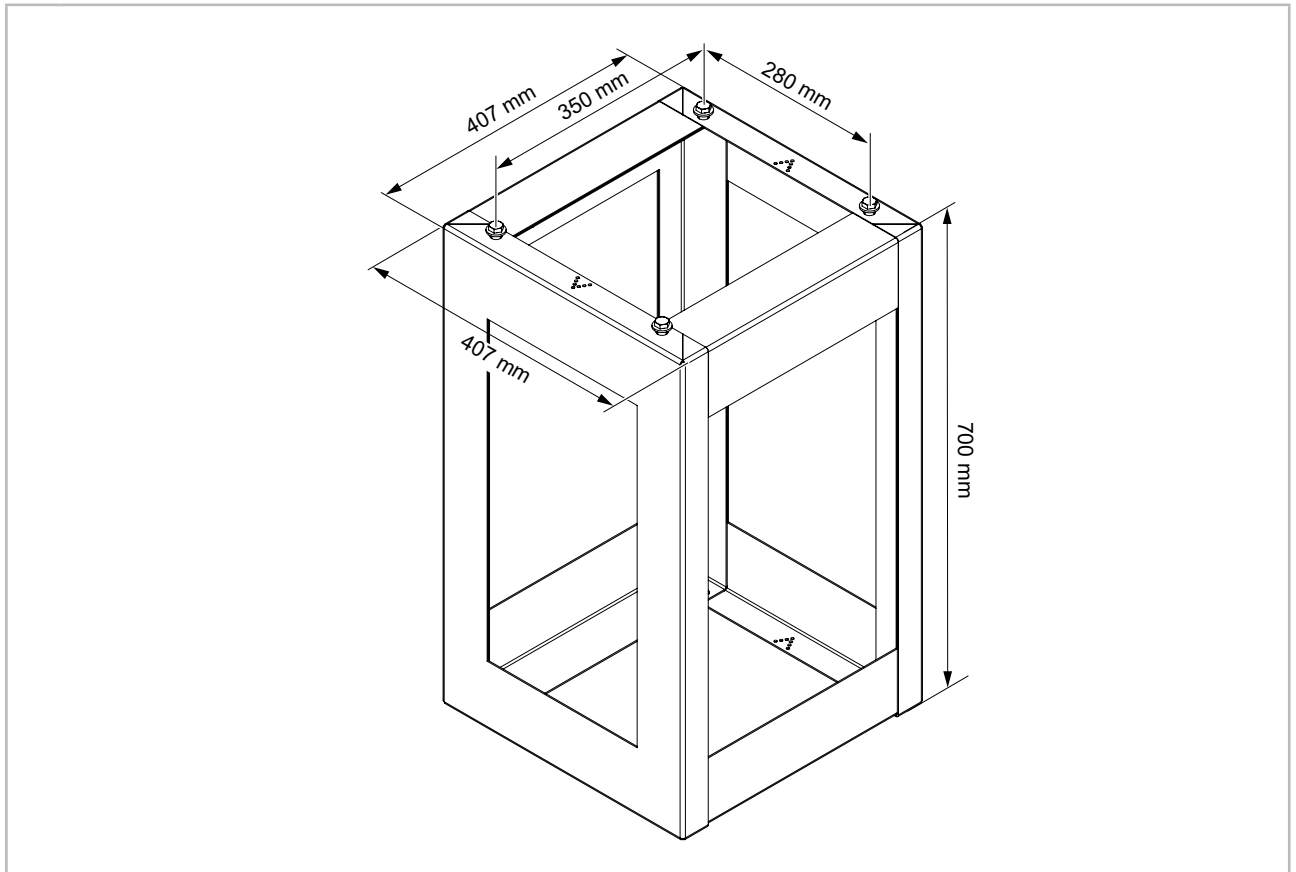
Spannungsversorgung	230/400 V, 50 Hz
Ladestrom	6 A, 1-phasig je Ladepunkt
Ladesteckdose	2 x Schutzkontaktsteckdose pro Fach
Fehlerstromschutz	FI/LS-Kombination (RCBO)
Überlastschutz	FI/LS-Kombination (RCBO)
Anschlussklemmen	
Spannungsversorgung	2 x 5 x 10 mm ²
Betriebstemperatur	-20 °C bis +40 °C

14.2 Produktreihe 98697002... / 98697003...

14.2.1 Ladeeinrichtung



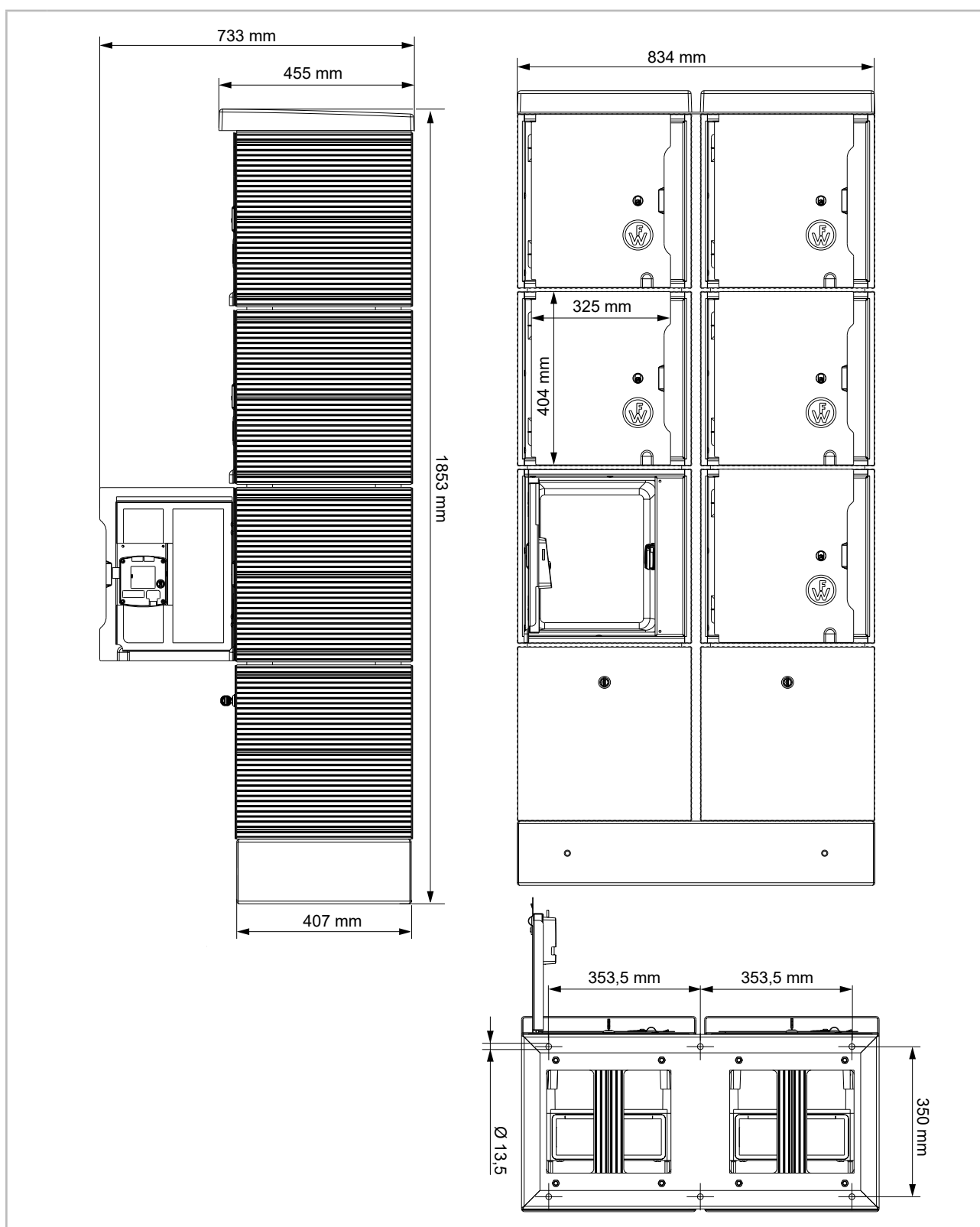
Höhe	1853 mm
Breite	407 mm
Tiefe	350 mm
Gewicht	ca. 70 kg

14.2.2 Erdstück

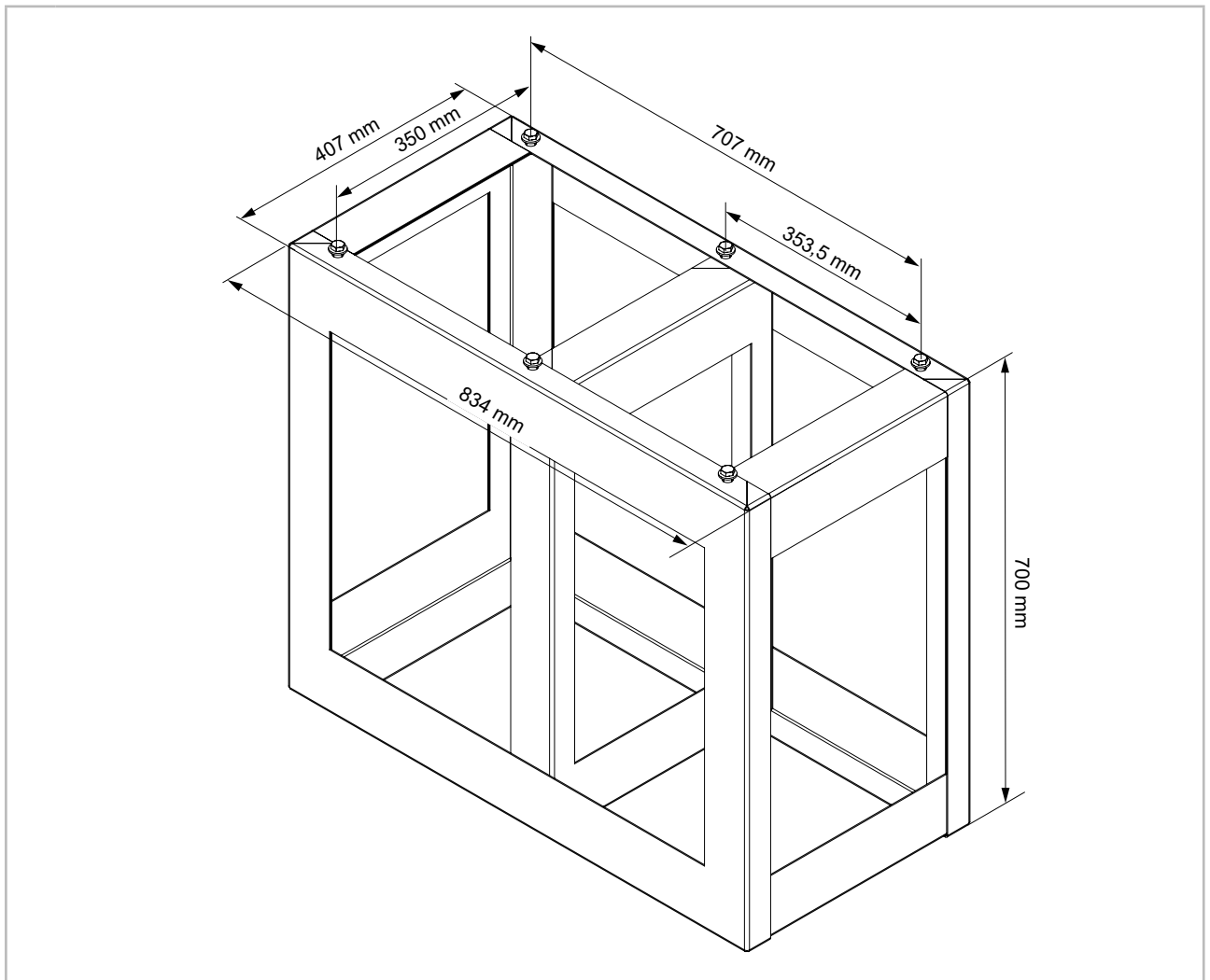
Höhe	700 mm
Breite	407 mm
Tiefe	407 mm

14.3 Produktreihe 98697005... / 98697006...

14.3.1 Ladeeinrichtung



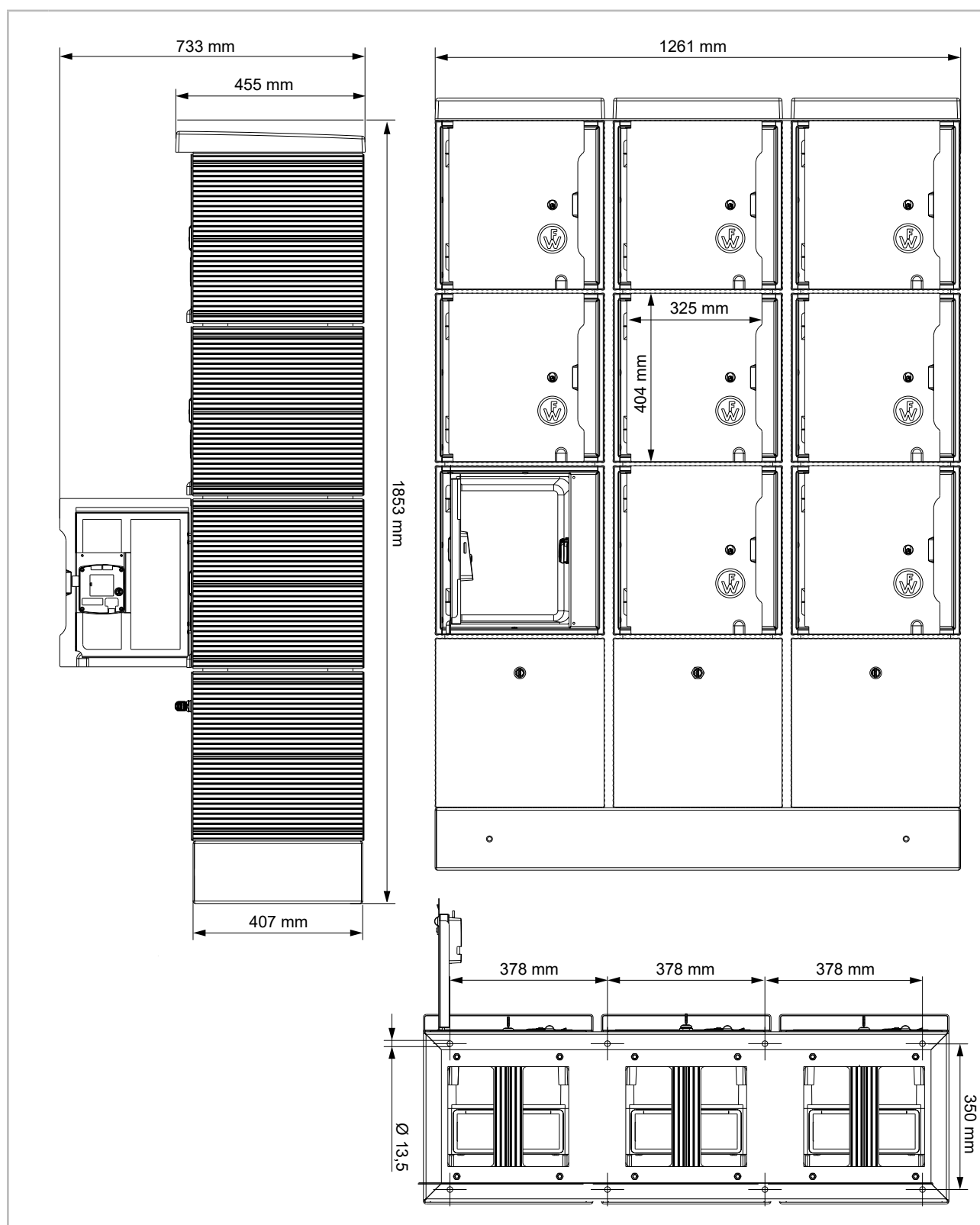
Höhe	1853 mm
Breite	834 mm
Tiefe	407 mm
Gewicht	ca. 140 kg

14.3.2 Erdstück

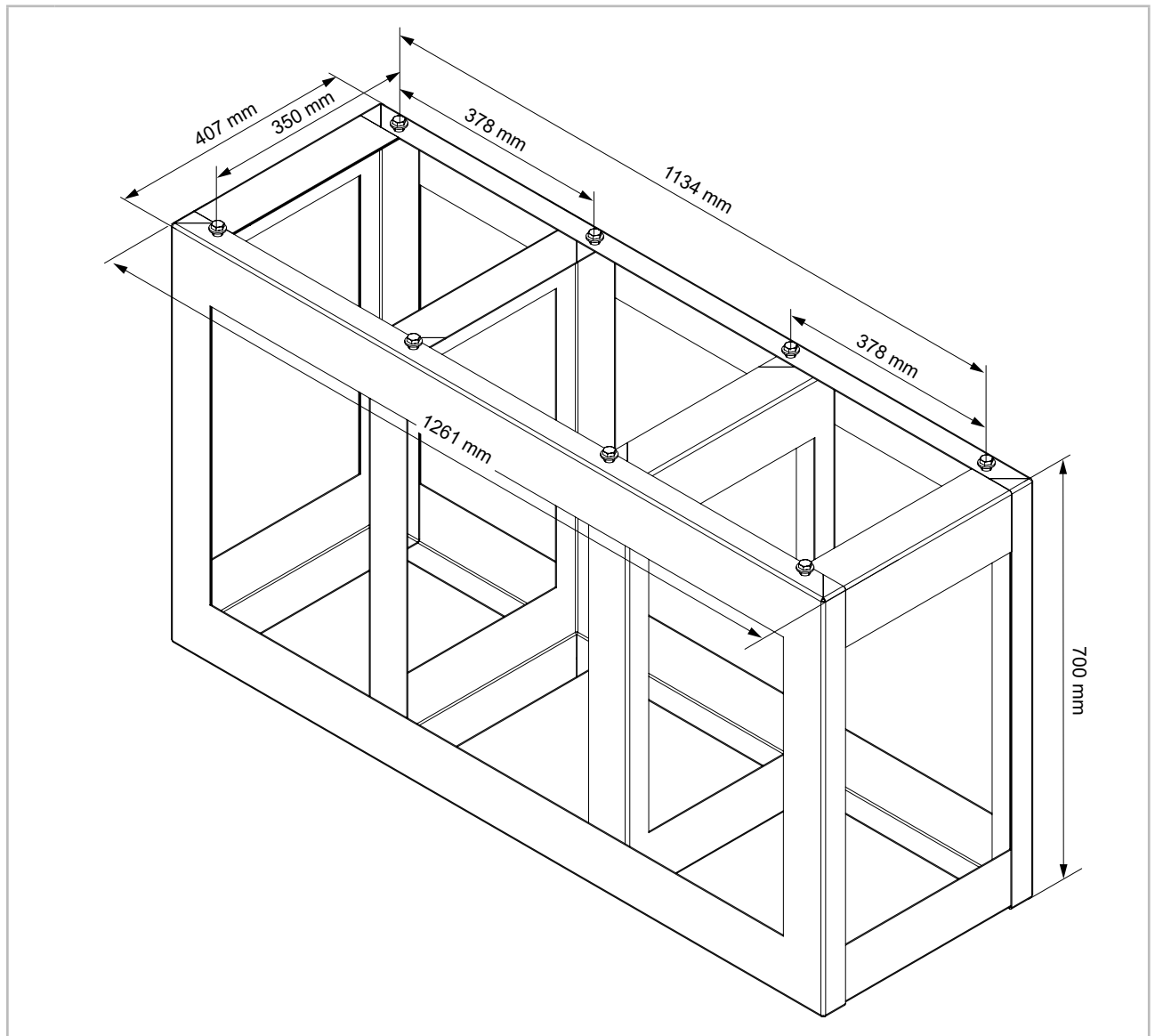
Höhe	700 mm
Breite	834 mm
Tiefe	407 mm

14.4 Produktreihe 98697008... / 98697009...

14.4.1 Ladeeinrichtung



Höhe	1853 mm
Breite	1261 mm
Tiefe	407 mm
Gewicht	ca. 230 kg

14.4.2 Erdstück

Höhe	700 mm
Breite	1261 mm
Tiefe	407 mm

15 EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung¹⁾

Name/Anschrift des Ausstellers:

WALTHER-WERKE
Ferdinand Walther GmbH
Ramsener Straße 6
67304 Eisenberg

Produktbezeichnung: Cube

Typenbezeichnung: 9869700xx

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der

- **Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU**

“ Die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt (Neufassung) ”.

- **RoHS-Richtlinien 2011/65/EU**
- **WEEE Direktive 2012/19/EU**

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Anforderungen der Richtlinie wird durch die technische Dokumentation sowie die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

- **DIN IEC 61439-1 / 61439-7**
- **DIN VDE 0100-500**

Eisenberg, 20.09.2021

WALTHER-WERKE
Ferdinand Walther GmbH

Kai Kalthoff
Geschäftsleitung

Adelheid Krämer
Qualitätsmanagement

¹⁾ Bezieht sich auf den Auslieferungszustand des Ladesystems.

Montageanleitungen &
Software-Updates

hier erhältlich: **www.walther-electric.de**

